

Geschäftsbericht 2020



Geschäftsbericht 2020

trinkWasser. natürlich. von hier.



Herausgeber:

Trinkwasserverband Stader Land
Immengrund 5
21739 Dollern

Tel. 04163 / 818-0
Fax 04163 / 81 82 82
www.twv-staderland.de

Redaktion: Geschäftsführung und Rechnungswesen

Gestaltung: Dokumentation

Herstellung: HesseDruckGmbH, Stade

Lagebericht

Jahresabschluss

Rechtliche Grundlagen	5
Lagebericht	6
Risikoanalyse	10
Jahresabschluss	14
Bilanz	16
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Anhang	
A. Allgemeine Angaben	22
B. Angaben zu Ausweis, Bilanzierung und Bewertung	22
II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie G +V	23
C. Erläuterungen zu Bilanzposten	25
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	28
E. Sonstige Angaben	30
F. Vorgänge von besonderer Bedeutung	33
Anlagen	34
Anlagennachweis	35
Darlehensübersicht	37
Sparten G + V	39
Wir über uns !	41
Das Verbandsgebiet	42

Der Trinkwasserverband Stader Land, gegründet am 03.04.1946, ist ein Zweckverband, dessen Mitglieder folgende Gebietskörperschaften sind:

Samtgemeinde	Apensen
Gemeinde	Drochtersen
Samtgemeinde	Fredenbeck
Samtgemeinde	Harsefeld
Samtgemeinde	Horneburg
Gemeinde	Jork
Samtgemeinde	Lühe
Samtgemeinde	Nordkehdingen
Samtgemeinde	Oldendorf-Himmelpforten
Hansestadt	Buxtehude
Hansestadt	Stade



Die rechtliche Grundlage bildete im Berichtsjahr, mit Beschluss vom 15. Dezember 2005, die mit Wirkung vom 1. Januar 2006 gültige Verbandsordnung auf der Grundlage der §§ 7 ff. des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 9. Februar 2004; sie wurde am 19. Januar 2006 im Amtsblatt für den Landkreis Stade, Nr. 3, veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1993 trat eine neue Wasserversorgungssatzung einschließlich Versorgungsbedingungen und Ergänzender Bestimmungen sowie eine Entgeltregelung in Kraft. Diese Satzung wurde am 17. Dezember 1992 im Amtsblatt für den Landkreis Stade, Nr. 49, veröffentlicht.

Nach § 2 der Verbandsordnung hat der Verband keine Absicht, Gewinne zu erzielen. Er dient dem öffentlichen Wohl und ist gemeinnützig. Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss und der Verbandsgeschäftsführer.

Mit Inkrafttreten des NKomZG zum 10. März 2004 bleiben bestehende Zweckvereinbarungen und Satzungen der Zweckverbände weiterhin wirksam (§ 21 Abs. 1 Satz 1 NKomZG).

Lagebericht

Risikoanalyse

Vorausschau

Dollern, zum 31.12.2020

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2020
des
Trinkwasserverband Stader Land
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern**

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem positiven Jahresergebnis von rd. 792 T€ nach einem Vorjahresverlust von rd. 1.116 T€ ab. Auf den Bereich der Wasserversorgung entfällt ein Jahresüberschuss von 701 T€ und auf den Bereich Abwasserentsorgung ein Jahresüberschuss von 91 T€.

Es wurden 5,2 Mio. € in das Anlagevermögen investiert, das entspricht einer vergleichsweise hohen Investitionsquote von 3 %. Damit überstiegen die Investitionen die Abschreibungen um 2,6 Mio. €. Zur Finanzierung wurden 2,3 Mio. € Kundenzuschüsse vereinnahmt und es wurden ein Darlehen über 1,0 Mio. € aufgenommen.

Die Eigenkapitalausstattung hat sich durch den Jahresüberschuss um 792 T€ auf 928 T€ bzw. 2,3 % der Bilanzsumme verbessert. Die in den Jahren 2016 bis 2019 erzielten Jahresverluste in Höhe von 2,4 Mio. € wurden dadurch auf 1,6 Mio. € verringert. Zum weiteren Verlustausgleich wurde zum 1.1.2021 eine Wasserpreiserhöhung vorgenommen.

Wassersparte

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 576 (Vorjahr 656) Grundstücke an das Wasserversorgungsnetz des Verbandes angeschlossen. Die Anzahl der eingebauten Grundstückszähler erhöhte sich auf 48.082 Stück. Ferner wurden rd. 28 km Versorgungsleitungen gelegt. Davon entfielen rd. 3,5 km auf neue Leitungen, 19,5 km auf Hausanschlussneubau sowie rd. 5 km auf Leitungen, die erneuert wurden.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 934 T€ auf 12.088 T€. Die verkaufte Wassermenge erhöhte sich insgesamt um 130.284 m³ auf nunmehr 7.561.515 m³, was im Wesentlichen auf den Anstieg des Wasserverkaufs an Tarifikunden zurückzuführen ist. Die Auflösung der Ertragszuschüsse hat sich weiterhin rückläufig entwickelt. Im Bereich der Nebengeschäfte ergab sich ein Zuwachs von 55 T€. Der Materialaufwand verminderte sich durch geringere Kosten für die Unterhaltung der Anlagen. Bei den Personalkosten wirkte sich die geringere Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung aufwandsmindernd aus. Die Zinsaufwendungen gingen aufgrund der günstigen Konditionen bei Neuaufnahmen zurück. Insgesamt schließt die Wassersparte mit einem Jahresüberschuss von 701 T€.

Abwassersparte

Im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf wurden 9 Grundstücke an das Kanalnetz angeschlossen. Die Umsatzerlöse nahmen um 247 T€ auf 1.030 T€ zu, nachdem die Abwassergebühren zum 1.1.2020 erhöht worden waren. Auch die höhere Abwassermenge trug zum Ertragswachstum bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich, nachdem im Vorjahr die Abwasserabgabe in Höhe von 43 T€ erstattet worden war. Der Materialaufwand stieg an. Die Personalkosten stiegen aufgrund der tariflichen Vergütungsanpassung. Die Abschreibungen gingen aufgrund der geringen durchgeführten Investitionen um 7 T€ zurück. Die Zinserträge aus dem internen Kapitalfluss zwischen der Wasser- und der Abwassersparte wurden vereinbarungsgemäß mit 28 T€ (Vorjahr 25 T€) berechnet. Insgesamt schließt die Abwassersparte mit einem Jahresüberschuss von 91 T€.

Risikoanalyse

Aus § 91 Abs. 2 AktG ergibt sich entsprechend die Pflicht zur Errichtung eines Risikomanagement-Systems. Mit Hilfe dieses Systems sollen unternehmensgefährdende Risiken frühzeitig erkannt und von der Geschäftsführung entsprechend reagiert werden. Der Trinkwasserverband Stader Land hat ein entsprechendes System eingeführt. Die Risiken werden grundsätzlich jährlich aktuell erfasst und bewertet.

Risiko Versorgungssicherheit

Der Trinkwasserverband Stader Land betreibt drei Wasserwerke mit einer bewilligten Wassermenge von 9,65 Mio m³/a. Die Bewilligungen für das Wasserwerk Himmelpforten mit 3,65 Mio m³/a sowie von 2,0 Mio m³/a in Heinbockel laufen 2024 aus. Der Auftrag für die entsprechenden Arbeiten ist an einen Hydrogeologen erteilt, so dass der Antrag bis 2024 bei der unteren Wasserbehörde gestellt werden kann. Die Bewilligung für Dollern ist 2015 in Höhe von 4,0 Mio m³/a bis zum Jahr 2045 erteilt, was eine hohe Planungssicherheit für die Erweiterung des Wasserwerkes Dollern darstellt.

Es muss weiterhin in den nächsten Jahren in die Anlagen und Netze investiert werden um der Siedlungsentwicklung Rechnung zu tragen. Aufgrund der hohen Zahl an Neubaugebieten wird die Investitionsquote hoch bleiben. Eine zentrale Rolle kommt der Erweiterung des Wasserwerkes Dollern zu.

Im Jahr 2020 kam es wieder zu sehr hohen Abgabespitzen in Folge der Trockenheit. Eine Nutzungseinschränkung musste jedoch nicht ausgesprochen werden.

Risiko Liberalisierung/Preiskontrolle/Preisentwicklung

Aufgrund der Notwendigkeit umfangreicher Investitionen sind Preisanpassungen unumgänglich. Die Kartellbehörde Niedersachsens hat in 2020 eine Preisanfrage an alle Wasserversorger gestellt mit dem Ergebnis, dass der TWV weiterhin im unteren Bereich angesiedelt ist. Das Thema Privatisierung wird zurzeit nicht diskutiert. Der TWV beteiligt sich regelmäßig an Benchmarkingprojekten.







Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wurde im Dezember 2020 beschlossen. Anhaltende Investitionstätigkeiten sowie der Ausgleich entstandener Fehlbeträge werden für die Zukunft Preisanpassungen notwendig machen. Auch die Erhebung einer Verbandsumlage kommt in Betracht.

Für das Jahr 2021 sind im Trinkwasserbereich Investitionen in Höhe von 5,1 Mio. € vorgesehen, die durch Zuschüsse, erwirtschaftete Abschreibungen und Darlehensaufnahmen finanziert werden sollen.

Im Abwasserbereich wurden Investitionen in Höhe von 115 T€ angesetzt, die durch Zuschüsse und erwirtschaftete Abschreibungen zu finanzieren sind.

Dollern, 12. Juni 2021

Trinkwasserverband Stader Land Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern

gez. Fred Carl
- Geschäftsführer -



Verbandsvorsitzender
Hans-Werner Hinck



Geschäftsführer
Fred Carl

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

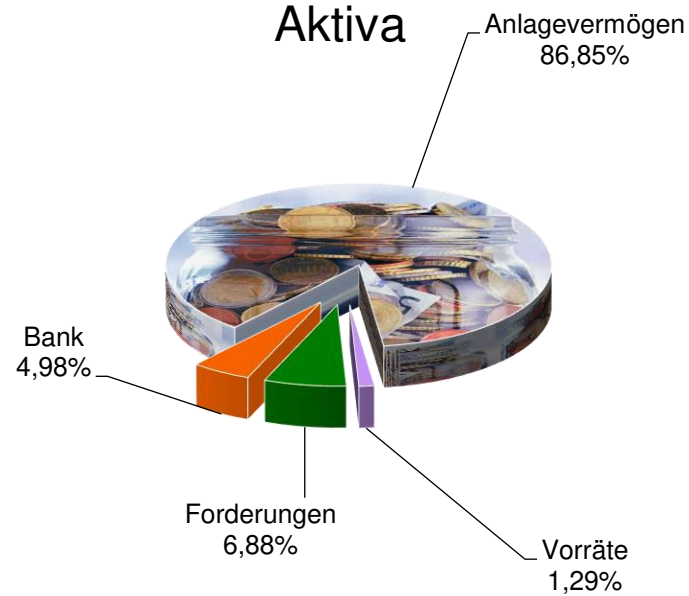
Anlagen

Dollern, zum 31.12.20

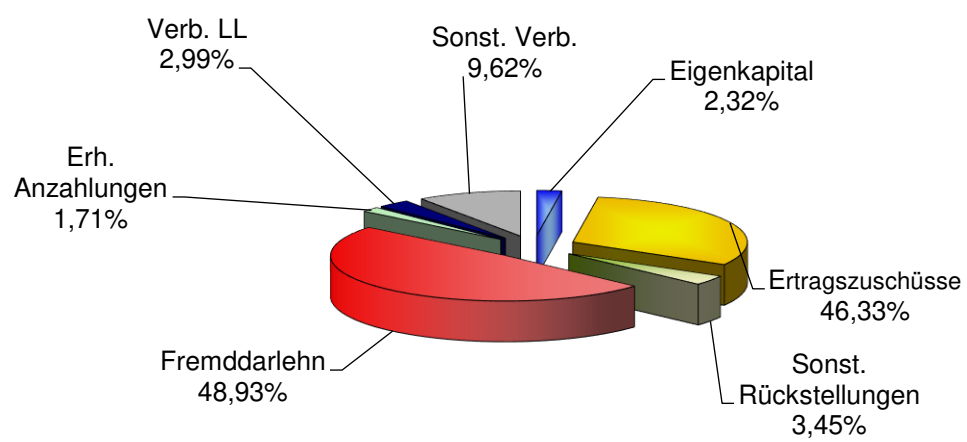
	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen und Nutzungsrechte	<u>761.615,32</u>	<u>779.912,04</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
Wasserversorgung	4.330.923,00	4.423.070,16
Abwasserentsorgung	701.842,58	747.207,10
2. Grundstücke mit Wohnbauten	41.429,05	40.852,00
3. Gewinnungsanlagen	5.363.851,96	5.565.176,61
4. Verteilungsanlagen	14.415.202,17	14.447.677,85
5. Ableitungsanlagen	6.891.896,66	7.041.237,61
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	956.735,36	940.725,92
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.296.803,82	535.681,05
	<u>33.998.684,60</u>	<u>33.741.628,30</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	515.962,37	461.778,91
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00	2.499.769,03	1.792.646,76
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 251.590,80; Vorjahr € 254.090,80	251.590,80	254.090,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.445,05	41.682,21
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.994.722,89	737.393,13
	<u>40.024.790,06</u>	<u>37.809.132,15</u>

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	<u>2.540.960,04</u>	<u>2.540.960,04</u>
II. Verlustvortrag	././ 2.405.259,42	././ 1.289.556,29
III. Jahresgewinn/Jahresverlust Abwasser	91.125,73	././ 86.409,76
Jahresgewinn/Jahresverlust Wasser	<u>701.388,28</u>	<u>././ 1.029.293,37</u>
	928.214,63	135.700,62
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	4.122.974,51	4.172.909,96
C. Empfangene Ertragszuschüsse	8.279.759,09	8.396.145,00
D. Rückstellungen		
1. Gebührenausgleichsrückstellung	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	1.381.904,88	1.311.401,02
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.267.434,50; Vorjahr € 1.820.861,17	19.583.913,07	19.705.177,81
2. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 684.057,53; Vorjahr € 618.610,44	684.057,53	618.610,44
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.195.228,00; Vorjahr € 1.386.297,79	1.195.228,00	1.386.297,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon	3.848.738,35	2.082.889,51
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.848.738,35; Vorjahr € 2.082.889,51		
b) aus Steuern € 83.883,91; Vorjahr € 49.534,00		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr € 0,00		
F. 1. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>40.024.790,06</u>	<u>37.809.132,15</u>

Aktiva



Passiva



Gewinn und Verlust

2020

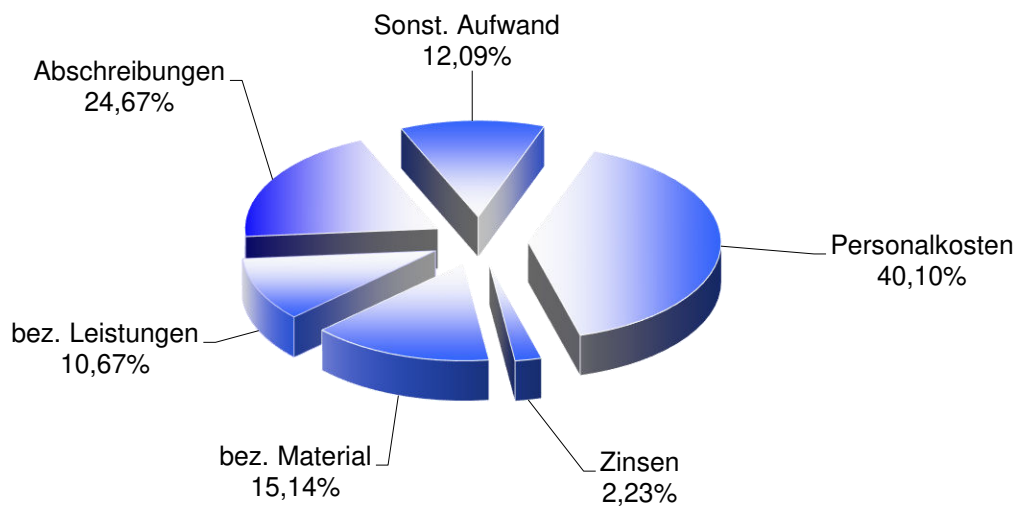
+

-

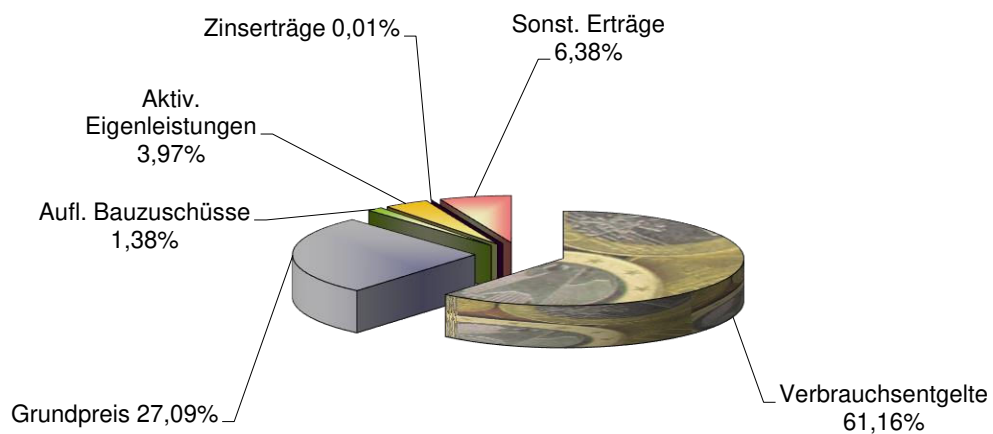
Gewinn- und Verlustrechnung

	2020		2019	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	13.117.703,90		11.937.217,69	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	553.899,38		533.150,76	
3. Sonstige betriebliche Erträge	286.559,86	<u>13.958.163,14</u>	343.183,56	<u>12.813.552,01</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.993.635,01		2.028.312,99	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.405.538,95		1.572.200,66	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.131.061,13		4.788.558,30	
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 267.271,64) (Vorjahr € 257.124,24)	1.149.378,76		1.079.714,22	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.602.722,99		2.588.655,68	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.570.120,17	<u>12.852.457,01</u>	1.524.079,56	<u>13.581.521,41</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.031,02		2.610,81
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>293.436,85</u>		<u>329.480,89</u>
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten		814.300,30		-1.094.839,48
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
12. Sonstige Steuern		<u>21.786,29</u>		<u>20.863,65</u>
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>792.514,01</u>		<u>-1.115.703,13</u>
14. Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung		0,00		0,00
15. Einstellung Gebührenaussgleichsrückstellung		0,00		0,00
16. Jahresergebnis		<u>792.514,01</u>		<u>-1.115.703,13</u>

Aufwendungen



Erträge



**Anhang
für das Geschäftsjahr 2020
des
Trinkwasserverband Stader Land
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern**

A. Allgemeine Angaben

Der Trinkwasserverband Stader Land ist ein Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts) nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG). Der Sitz des Verbandes ist in Dollern. Für den Jahresabschluss gelten gemäß § 14 der Verbandsordnung die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

I. Allgemeine Angaben

Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt. Die Muster und Erläuterungen für die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang, gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres vom 12. Juli 2018, wurden beachtet. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Aktivposten

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Neben der linearen fand für Vermögensgegenstände mit einem Buchrestwert in Höhe von 4,3 Mio. € auch die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig und werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Im Bereich der Abwasserentsorgung werden die Abschreibungen ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die eine selbständige Nutzungsfähigkeit besitzen, mit einem Wert von mehr als € 250,00 und weniger als € 800,00, werden im Zugangsjahr als geringwertiges Wirtschaftsgut aktiviert und im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben. Der in Vorjahren (bis 2015) aktivierte Sammelposten wird über eine pauschale Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben; Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert werden unmittelbar als Aufwand verrechnet. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen liegen im Rahmen der steuerlichen Abschreibungstabellen.

Die seit 2004 empfangenen Bauzuschüsse in der Trinkwasserversorgung wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten beim Rohrnetz und den Hausanschlüssen abgesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

2. Passivposten

Das Stammkapital sowie der Verlust werden zum Nennwert bilanziert.

Unter dem Sonderposten für Investitionszuwendungen werden zum einen die vereinbarten Baukostenzuschüsse der Wasserversorgung ab 1. Januar 2003 passiviert, wobei die ertragsmäßige Berücksichtigung der Investitionszuschüsse über die Auflösung entsprechend dem Abschreibungsverlauf der begünstigten Investitionsobjekte erfolgt. Zudem werden in diesem Posten die durch die Übernahme der Abwasserentsorgung Oldendorf eingestellten Zuschüsse in Höhe von T€ 3.719 ausgewiesen, die nicht aufgelöst werden.

Die bis zum 31. Dezember 2002 empfangenen Ertragszuschüsse der Wasserversorgung werden unverändert mit 5 % der Ursprungsbeträge zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Die passivierten Ertragszuschüsse der Abwasserentsorgung Oldendorf werden entsprechend den gebührenrechtlichen Vorgaben nicht aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich

ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Der Aktivüberhang resultiert im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz in der Bewertung der Rückstellungen sowie steuerlicher Verlustvorträge.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (TV-V) ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des TV-V bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtung. Eine Aussage über die Höhe des auf den Verband entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden. Im Geschäftsjahr 2020 wurden T€ 267 auf umlagepflichtige Löhne und Gehälter an die VBL gezahlt.

C. Erläuterungen zu Bilanzposten

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen vornehmlich die Abgrenzungen zum 31.12.2020 für die Wassersparte mit den Bereichen Tarifabnehmer und Nebengeschäft und die Abwassersparte. Die Forderungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Verbandsmitglieder haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stammkapital €	Verlust €
Stand 31.12.2019	2.540.960,04	2.405.259,42
Verringerung des Verlustvortrages	0,00	-792.514,01
Stand 31.12.2020	<u>2.540.960,04</u>	<u>1.612.745,41</u>

Die sonstigen Rückstellungen zeigen folgende Entwicklung:

	€
Stand 31.12.2019	1.311.401,02
Zugang 2020	565.006,01
Abgang 2020	<u>494.502,15</u>
Stand 31.12.2020	<u>1.381.904,88</u>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2020 T€	31.12.2019 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	1.313	1.236
Kosten der Rechnungslegung	52	58
Archivierung	<u>17</u>	<u>17</u>
	<u>1.382</u>	<u>1.311</u>

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (T€ 970, Vj. T€ 802) innerhalb der Verpflichtungen aus dem Personalbereich wurden für 12 (Vj. 13) Mitarbeiter gebildet.

Anhang

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Betrag und Restlaufzeit	Stand zum Jahresende T€	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr (VJ) T€	größer als 1 Jahr (VJ) T€	davon mehr als 5 Jahren (VJ) T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.584 (19.705)	1.267 (1.820)	18.317 (17.885)	13.249 (14.092)
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	684 (619)	684 (619)	0 (0)	0 (0)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.195 (1.386)	1.195 (1.386)	0 (0)	0 (0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.849 (2.083)	3.849 (2.083)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten insgesamt	25.312 (23.793)	6.995 (5.908)	18.317 (17.885)	13.249 (14.092)

D. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 12.088 auf Erlöse aus der Wasserabgabe inkl. Nebengeschäften, T€ 1.030 auf Erlöse aus der Abwasserentsorgung Oldendorf.

Die Erlöse aus der Wasserabgabe zeigen folgende Entwicklung:

	2020	2019
Tarifkunden		
Arbeitspreis	€ 1,00	€ 1,00
Verbrauch	m³ 7.202.426	m³ 7.008.255
Erlöse inkl. Grundpreis	€ 10.756.517,06	€ 9.756.848,74
sonstige Kunden		
Arbeitspreis	€ 1,00	€ 1,00
Verbrauch	m³ 359.089	m³ 422.976
Erlöse inkl. Grundpreis	€ 556.371,10	€ 577.306,50

Bei der Abwasserentsorgung Oldendorf konnte der Verband Erträge aus Gebühren in Höhe von rd. T€ 1.030 (Vorjahr T€ 783) erwirtschaften. Der Preis pro Kubikmeter belief sich auf € 3,09 (Vorjahr € 2,32), im Ortsteil Burweg auf € 1,68 (Vorjahr € 1,50), wobei der Frischwasserverbrauch als Abrechnungsmaßstab zugrunde gelegt wird. Der jährliche Grundpreis beträgt € 84,00 bis € 312,00.

Der Personalaufwand hat sich wie folgt entwickelt:

Personalaufwand

	2020	2019
	€	€
Löhne und Gehälter	3.764.629,71	3.831.332,67
Zuführung Altersteilzeitrückstellung	168.015,59	767.474,83
sonstige Vergütungen	198.415,83	189.750,80
	4.131.061,13	4.788.558,30
Soziale Abgaben	836.638,95	784.442,85
Altersversorgung	267.271,64	257.124,24
Berufsgenossenschaft	45.468,17	38.147,13
	1.149.378,76	1.079.714,22
Gesamt	5.280.439,89	5.868.272,52

Von den Personalaufwendungen entfallen T€ 255 auf den Abwasserbereich.

Folgende Beschäftigtenzahlen lagen diesen Aufwendungen zugrunde:

Mitarbeiter	31.12.2020	31.12.2019
Angestellte		
Geschäftsführer	1	1
kaufmännische Verwaltung	10	11
Teilzeit	12	11
Auszubildende	1	1
technischer Bereich	8	8
Meister	9	8
gewerblicher Bereich		
Lohnempfänger	34	34
Raumpflegerinnen (Teilzeit)	6	5
Auszubildende	1	1
Gesamt	82	80

Die Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen betragen 1.657,76 € (Vj. 585,03 €).

E. Sonstige Angaben

Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Der Verbandsausschuss hat zum 31. Dezember 2020 folgende Zusammensetzung:

- | | |
|--|---|
| 1. <u>Verbandsvorsitzender</u> | Hinck, Hans-Werner, IT-Fachmann
gem. Verbandssatzung § 7 Abs. 2, Estorf |
| 2. <u>Stellv. Verbandsvorsitzende</u> | Wiebusch, Marianne, Hauswirtschaftsmeisterin
Deinste-Helmste
Stellv.: Cordes, Ernst-Wilhelm, Beamter,
Fredenbeck |
| 3. <u>Stellv. Verbandsvorsitzender</u> | Heinsohn, Reiner,
Drochtersen
Stellv.: Barweg, Wilfried,
Drochtersen |

Samtgemeinde Apensen

Claus Tobaben	Apensen
Stellv.: Dierck Gutschendies	Apensen

Gemeinde Drochtersen

Reiner Heinsohn	Drochtersen
Stellv.: Wilfried Barwig	Drochtersen

Samtgemeinde Fredenbeck

Marianne Wiebusch	Deinste-Helmste
Stellv.: Ernst Wilhelm Cordes	Fredenbeck

Samtgemeinde Harsefeld

Rainer Schlichtmann	Harsefeld
Stellv.: Bernd Meinke	Harsefeld

Samtgemeinde

Oldendorf-Himmelpforten

Uwe Uhlendorf	Oldendorf
Stellv.: Andreas Haack	Heinbockel

Samtgemeinde Horneburg

Wilfried Ehlers	Dollern
Stellv.: Holger Schiching	Dollern

Gemeinde Jork

Heiko Wick	Jork
Stellv.: Matthias Riel	Jork

Samtgemeinde Lüste

Gerd Grunwald	Neuenkirchen
Stellv.: Hans-Jürgen Kusel	Hollern-Twielenfleth

Samtgemeinde Nordkehdingen

Jonny Röndigs	Wischhafen
Stellv.: Horst Wilkens	Wischhafen

Ortschaft Hedendorf

der Hansestadt Buxtehude

Eckhard Dittmer	Buxtehude
Stellv.: Birgit Butter	Buxtehude

Ortschaft Bützfleth, Haddorf, Hagen

Schölisch und Wiepenkathen

der Hansestadt Stade

Lars Kolk	Stade
Stellv.: Christoph von Schassen	Stade

Die Vertreter und Stellvertreter für den Verbandsausschuss werden von den Verbandsmitgliedern nach den Bestimmungen der Verbandsordnung bestellt. Ihre Amtszeit deckt sich mit der Wahlperiode der Gemeindevertretungen. Sie bleiben bis zur Wahl der neuen Vertreter und Stellvertreter im Amt. Der Geschäftsführer gehört dem Verbandsausschuss mit beratender Stimme an.

An die Verbandsausschussmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2020 Aufwandsentschädigungen in Höhe von € 9.735 gezahlt.

Im Berichtsjahr war Herr Dipl.-Ing. Fred Carl, Stade, zum Geschäftsführer bestellt. Herr Thomas Dunse, Stade, ist seit dem 1. Oktober 2004 unverändert zum Stellvertreter im Verhinderungsfall bestellt.

Die Gesamtvergütung des Geschäftsführers im Geschäftsjahr 2020 betrug € 131.902,07.

Im Jahresdurchschnitt waren 80 Mitarbeiter beim Verband beschäftigt. Davon entfallen 41 auf gewerbliche und 39 auf kaufmännische und technische Verwaltungsmitarbeiter.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr betrifft die Abschlussprüfungsleistung mit T€ 14.

Zum Abschlussstichtag liegen keine Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen vor.

F. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Die Corona-Pandemie hält auch bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses an. Darüberhinausgehende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht gegeben.

Dollern, 12. Juni 2021

Trinkwasserverband Stader Land Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dollern

Gez. Fred Carl
- Geschäftsführer -

Anlagen

Anlagegruppe	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2020
Anlagevermögen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Wasserlieferungsrecht	63.911,49	0,00	0,00	0,00	63.911,49
Nutzungsrecht	39.536,73	0,00	0,00	0,00	39.536,73
Grundwasserdatenbank	59.545,90	0,00	0,00	0,00	59.545,90
Bewilligung Entnahme	794.702,24	67.941,42	0,00	0,00	862.643,66
Software EDV	1.108.174,72	45.710,86	0,00	0,00	1.153.885,58
Managementsysteme	22.519,45	0,00	0,00	0,00	22.519,45
	<u>2.088.390,53</u>	<u>113.652,28</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.202.042,81</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- u. a. Bauten					
<u>Wasserversorgung</u>					
Grundstücke	1.296.789,36	0,00	0,00	0,00	1.296.789,36
Sickerteiche	106.087,91	0,00	0,00	0,00	106.087,91
Verwaltungsgebäude	1.255.915,94	8.001,72	0,00	0,00	1.263.917,66
Wasserwerksgebäude	5.055.262,45	19.482,12	0,00	0,00	5.074.744,57
Werkshallen	735.594,56	0,00	0,00	0,00	735.594,56
Filtergebäude	96.924,22	0,00	0,00	0,00	96.924,22
Sozialräume	598.428,00	0,00	0,00	0,00	598.428,00
Außenanlagen	1.670.896,00	2.990,48	0,00	0,00	1.673.886,48
	<u>10.815.898,44</u>	<u>30.474,32</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.846.372,76</u>
<u>Abwasserentsorgung</u>					
Klärschlammbecken	93.015,50	0,00	0,00	0,00	93.015,50
Klärwerksgebäude	1.175.079,53	0,00	0,00	0,00	1.175.079,53
	<u>1.268.095,03</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.268.095,03</u>
2. Grundstücke mit Wohnbauten	<u>270.322,56</u>	<u>2.850,05</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>273.172,61</u>
3. Gewinnungsanlagen					
Brunnen	3.200.527,02	134.002,55	0,00	21.168,00	3.355.697,57
Grundwassermessstellen	477.846,96	44.491,79	0,00	0,00	522.338,75
Maschinen, Pumpen	2.773.199,38	14.345,00	0,00	0,00	2.787.544,38
Elektrische Anlagen	7.544.922,03	158.548,19	0,00	0,00	7.703.470,22
Aufbereitung, Filter	4.574.255,36	32.966,82	0,00	0,00	4.607.222,18
	<u>18.570.750,75</u>	<u>384.354,35</u>	<u>0,00</u>	<u>21.168,00</u>	<u>18.976.273,10</u>
4. Verteilungsanlagen					
Rohrnetz	62.322.873,45	1.570.934,09	852.336,87	34.857,51	63.076.328,18
Hausanschlüsse	51.088.358,72	1.398.337,71	0,00	448.341,42	52.935.037,85
Wasserzähler	243.506,61	15.158,61	0,00	0,00	258.665,22
Großzähler	8.754,77	0,00	0,00	0,00	8.754,77
Reinwasserbehälter	2.802.193,30	0,00	0,00	0,00	2.802.193,30
Druckerhöhungsanlagen	549.211,31	0,00	0,00	0,00	549.211,31
	<u>117.014.898,16</u>	<u>2.984.430,41</u>	<u>852.336,87</u>	<u>483.198,93</u>	<u>119.630.190,63</u>
5. Ableitungsanlagen					
Kanalnetz	<u>9.680.425,29</u>	<u>32.669,05</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>9.713.094,34</u>
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
Betriebsausstattung	1.108.222,68	42.133,47	7.229,22	0,00	1.143.126,93
EDV-Anlagen	743.476,60	99.846,65	17.537,70	0,00	825.785,55
Fuhrpark	1.555.690,42	160.004,85	93.500,92	0,00	1.622.194,35
Werkzeuge und Geräte	639.486,68	33.360,68	4.060,03	0,00	668.787,33
Fernsprech- u. Funkanlage	326.899,58	6.860,17	0,00	0,00	333.759,75
	<u>4.373.775,96</u>	<u>342.205,82</u>	<u>122.327,87</u>	<u>0,00</u>	<u>4.593.653,91</u>
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>535.681,05</u>	<u>1.265.489,70</u>	<u>0,00</u>	<u>-504.366,93</u>	<u>1.296.803,82</u>
<u>Summe Sachanlagen</u>	<u>162.529.847,24</u>	<u>5.042.473,70</u>	<u>974.664,74</u>	<u>0,00</u>	<u>166.597.656,20</u>
Summe B.I. und II.	<u>164.618.237,77</u>	<u>5.156.125,98</u>	<u>974.664,74</u>	<u>0,00</u>	<u>168.799.699,01</u>

Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Zuschuss	Stand 31.12.2020	Buchrestwerte 31.12.2020	Buchrestwerte 31.12.2019
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
63.911,49	0,00	0,00	0,00	63.911,49	0,00	0,00
36.120,73	408,00	0,00	0,00	36.528,73	3.008,00	3.416,00
39.860,90	1.984,00	0,00	0,00	41.844,90	17.701,00	19.685,00
343.305,98	26.398,00	0,00	0,00	369.703,98	492.939,68	451.396,26
802.759,94	103.159,00	0,00	0,00	905.918,94	247.966,64	305.414,78
22.519,45	0,00	0,00	0,00	22.519,45	0,00	0,00
1.308.478,49	131.949,00	0,00	0,00	1.440.427,49	761.615,32	779.912,04
16.351,36	0,00	0,00	0,00	16.351,36	1.280.438,00	1.280.438,00
104.809,68	0,00	0,00	0,00	104.809,68	1.278,23	1.278,23
699.022,19	26.872,00	0,00	0,00	725.894,19	538.023,47	556.893,75
3.189.853,45	59.164,00	0,00	0,00	3.249.017,45	1.825.727,12	1.865.409,00
464.653,81	15.016,00	0,00	0,00	479.669,81	255.924,75	270.940,75
96.924,22	0,00	0,00	0,00	96.924,22	0,00	0,00
141.578,00	11.788,00	0,00	0,00	153.366,00	445.062,00	456.850,00
1.530.258,23	15.915,00	0,00	0,00	1.546.173,23	127.713,25	140.637,77
6.243.450,94	128.755,00	0,00	0,00	6.372.205,94	4.474.166,82	4.572.447,50
93.015,50	0,00	0,00	0,00	93.015,50	0,00	0,00
577.249,77	39.231,00	0,00	0,00	616.480,77	558.598,76	597.829,76
670.265,27	39.231,00	0,00	0,00	709.496,27	558.598,76	597.829,76
229.470,56	2.273,00	0,00	0,00	231.743,56	41.429,05	40.852,00
2.759.150,02	52.656,00	0,00	0,00	2.811.806,02	543.891,55	441.377,00
378.913,92	14.094,00	0,00	0,00	393.007,92	129.330,83	98.933,04
2.694.133,75	12.830,00	0,00	0,00	2.706.963,75	80.580,63	79.065,63
4.826.022,16	412.816,00	0,00	0,00	5.238.838,16	2.464.632,06	2.718.899,87
2.347.354,29	114.451,00	0,00	0,00	2.461.805,29	2.145.416,89	2.226.901,07
13.005.574,14	606.847,00	0,00	0,00	13.612.421,14	5.363.851,96	5.565.176,61
50.844.045,49	800.684,00	-852.336,87	641.288,53	51.433.681,15	11.642.647,03	11.478.827,96
48.540.355,83	338.405,00	0,00	1.670.564,88	50.549.325,71	2.385.712,14	2.548.002,89
243.506,61	15.158,61	0,00	0,00	258.665,22	0,00	0,00
8.754,77	0,00	0,00	0,00	8.754,77	0,00	0,00
2.442.744,30	23.963,00	0,00	0,00	2.466.707,30	335.486,00	359.449,00
487.813,31	10.041,00	0,00	0,00	497.854,31	51.357,00	61.398,00
102.567.220,31	1.188.251,61	-852.336,87	2.311.853,41	105.214.988,46	14.415.202,17	14.447.677,85
2.639.187,68	182.010,00	0,00	0,00	2.821.197,68	6.891.896,66	7.041.237,61
980.750,39	46.499,28	-4.680,22	0,00	1.022.569,45	120.557,48	127.472,29
577.674,20	93.020,10	-17.537,70	0,00	653.156,60	172.628,95	165.802,40
1.137.799,04	132.833,00	-93.500,92	0,00	1.177.131,12	445.063,23	417.891,38
522.977,26	32.685,00	-3.819,03	0,00	551.843,23	116.944,10	116.509,42
213.849,15	18.369,00	0,00	0,00	232.218,15	101.541,60	113.050,43
3.433.050,04	323.406,38	-119.537,87	0,00	3.636.918,55	956.735,36	940.725,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.296.803,82	535.681,05
128.788.218,94	2.470.773,99	-971.874,74	2.311.853,41	132.598.971,60	33.998.684,60	33.741.628,30
130.096.697,43	2.602.722,99	-971.874,74	2.311.853,41	134.039.399,09	34.760.299,92	34.521.540,34

Darlehensübersicht

Nr.	Darlehensgeber	ursprüngliches Darlehen	Stand 01.01.2020	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2020
		€	€	€	€	€
64	Kreissparkasse Stade	255.645,94	27.622,47		15.510,00	12.112,47
66	DG Hyp. Hamburg	255.645,94	53.167,11		15.114,20	38.052,91
67	Nord LB Hannover	511.291,88	150.138,63		31.306,82	118.831,81
68	Kreissparkasse Stade	383.468,91	105.854,02		23.532,53	82.321,49
69	DG Hyp. Hamburg	766.937,82	336.072,26		30.638,64	305.433,62
70	NordLB Hannover	2.198.555,09	794.176,55		121.516,29	672.660,26
71	Kreditanst. Frankfurt	818.067,01	102.258,21		40.903,36	61.354,85
72	Kreditanst. Frankfurt	750.000,00	112.500,00		37.500,00	75.000,00
73	NordLB Hannover	1.080.000,00	679.305,86		19.045,56	660.260,30
74	NordLB Hannover	550.000,00	308.372,93		18.583,91	289.789,02
75	Kreditanst. Frankfurt	550.000,00	256.656,00		18.334,00	238.322,00
76	NordLB Hannover	810.000,00	529.072,91		14.280,09	514.792,82
77	NordLB Braunschweig	600.000,00	397.924,64		10.458,78	387.465,86
78	Commerzbank Stade	1.000.000,00	481.767,69		54.045,61	427.722,08
79	Kreditanst. Berlin	320.000,00	96.000,00		16.000,00	80.000,00
80	DG Hyp. Hamburg	325.000,00	205.658,98		10.587,14	195.071,84
81	NordLB Hannover	500.000,00	325.161,27		17.434,17	307.727,10
82	Kreditanst. Frankfurt	350.000,00	174.985,00		20.590,00	154.395,00
83	WL Bank	350.000,00	258.957,60		5.424,35	253.533,25
84	Nord LB	650.000,00	491.096,98		13.360,61	477.736,37
85	Kreditanst. Frankfurt	350.000,00	226.448,00		20.592,00	205.856,00
86	Kreditanst. Frankfurt	670.000,00	463.087,00		39.412,00	423.675,00
87	Kreditanst.Frankfurt	660.000,00	186.128,00		67.696,00	118.432,00
88	Kreditanst.Frankfurt	800.000,00	623.525,00		47.060,00	576.465,00
89	Kreditanst.Frankfurt	450.000,00	363.966,00		26.472,00	337.494,00
90	Kreditanst.Frankfurt	1.000.000,00	838.234,00		58.824,00	779.410,00
91	Kreditanst.Frankfurt	500.000,00	433.823,00		29.412,00	404.411,00
92	Kreditanst.Frankfurt	1.000.000,00	897.058,00		58.824,00	838.234,00
93	Kreditanst.Frankfurt	1.500.000,00	1.389.705,00		88.236,00	1.301.469,00
94	Kreditanst.Frankfurt	2.000.000,00	2.000.000,00		0,00	2.000.000,00
95	Kreditanst.Frankfurt	1.000.000,00	908.326,00		33.336,00	874.990,00
96	Commerzb. Hamburg	1.100.000,00	1.055.424,04		22.576,83	1.032.847,21
97	Nord LB Hannover	1.000.000,00	964.675,47		20.528,94	944.146,53
98	Nord LB Hannover	1.500.000,00	1.462.312,03		30.490,99	1.431.821,04
99	Nord LB Hannover	1.000.000,00	984.965,10		20.210,18	964.754,92
100	Nord LB Hannover	1.000.000,00	995.000,00		20.030,02	974.969,98
101	DG Hyp. Hamburg	1.000.000,00		1.000.000,00	0,00	1.000.000,00
		29.554.612,59	19.679.425,75	1.000.000,00	1.117.867,02	19.561.558,73

Darlehensübersicht

Zinssatz	Zinsen	Restschuld 31.12.2024	Darlehensgeber	Nr.
%	€	€		
2,260	493,44	0,00	Kreissparkasse Stade	64
4,850	2.153,20	0,00	DG Hyp. Hamburg	66
0,900	1.245,78	0,00	Commerzbank Stade	67
5,540	5.381,03	0,00	Kreissparkasse Stade	68
2,955	8.114,86	154.271,23	DG Hyp. Hamburg	69
5,350	40.077,51	116.547,74	Kreissparkasse Stade	70
4,850	3.719,65	0,00	Kreditanst. Berlin	71
5,350	4.764,84	0,00	Kreditanst. Berlin	72
2,200	14.788,32	596.192,95	NordLB Hannover	73
2,460	7.415,41	214.901,39	NordLB Hannover	74
2,450	9.685,29	164.986,00	Kreditanst. Berlin	75
2,540	13.303,15	458.191,61	Ritterschaft Stade	76
2,330	9.180,70	346.070,11	NordLB Braunschweig	77
1,680	7.527,40	187.399,89	Commerzbank Stade	78
3,350	2.881,00	24.000,00	Kreditanst. Berlin	79
1,310	2.642,26	151.311,09	Ritterschaft Stade	80
4,100	13.065,83	230.423,25	NordLB Hannover	81
4,000	6.484,65	82.330,00	Kreditanst. Berlin	82
1,280	3.288,69	231.129,16	WL Bank	83
0,220	1.069,39	423.999,12	Nord LB	84
2,970	6.419,71	123.488,00	Kreditanst. Berlin	85
2,610	11.572,24	275.880,00	Kreditanst. Berlin	86
0,940	1.431,44	0,00	Kreditanst. Berlin	87
1,430	8.579,92	388.225,00	Kreditanst. Berlin	88
1,870	6.558,64	231.606,00	Kreditanst. Berlin	89
1,800	14.558,80	544.114,00	Kreditanst. Berlin	90
0,850	3.562,49	286.763,00	Kreditanst. Berlin	91
0,490	4.251,47	602.938,00	Kreditanst. Berlin	92
0,810	10.899,24	948.525,00	Kreditanst. Berlin	93
0,670	13.400,00	1.680.000,00	Kreditanst. Berlin	94
0,740	6.567,44	741.646,00	Kreditanst. Berlin	95
0,860	8.955,43	934.702,15	Commerzb.Hamb.	96
1,230	11.771,06	859.462,50	Nord LB	97
1,000	14.509,01	1.306.765,67	Nord LB	98
0,930	9.089,82	882.101,45	Nord LB	99
0,240	2.369,98	894.367,59	Nord LB	100
0,790	0,00	837.608,02	Nord LB	101
	291.779,09	14.919.945,50		

Sparten Erfolgsrechnung

	2020 Wasser	2020 Abwasser
	€	€
1. Umsatzerlöse	12.087.758,98	1.029.944,92
2. Aktivierte Eigenleistung	547.268,19	6.631,19
3. Sonst. Betriebliche Erträge	281.911,32	4.648,54
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-/ Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	1.876.456,87	117.178,14
b) Aufwendungen für bez. Leistungen	1.213.487,99	192.050,96
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.926.805,60	204.255,53
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorg. und für Unterstützung davon Altersversorgung:	1.098.343,84	51.034,92
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.234.328,71	368.394,28
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.525.172,55	44.947,62
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.031,02	0,00
Interne Verrechnungen		28.450,93
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293.436,85	0,00
Interne Verrechnungen	28.450,93	
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	722.486,17	91.814,13
11. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	21.097,89	688,40
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	701.388,28	91.125,73

Sparten Erfolgsrechnung

2020 Gesamt		2019 Gesamt	
€	€	€	€
13.117.703,90		11.937.217,69	
553.899,38		533.150,76	
286.559,86	<u>13.958.163,14</u>	343.183,56	<u>12.813.552,01</u>
1.993.635,01		2.028.312,99	
1.405.538,95		1.572.200,66	
4.131.061,13		4.788.558,30	
1.149.378,76		1.079.714,22	
2.602.722,99		2.588.655,68	
1.570.120,17	<u>12.852.457,01</u>	1.524.079,56	<u>13.581.521,41</u>
	2.031,02		2.610,81
	<u>293.436,85</u>		<u>329.480,89</u>
	0,00		0,00
	<u>814.300,30</u>		<u>-1.094.839,48</u>
	<u>21.786,29</u>		<u>20.863,65</u>
	<u>792.514,01</u>		<u>-1.115.703,13</u>



